

# Solidarität mit den Flüchtlingsprotesten – kein mensch ist illegal!

Kaum steigt in diesem Herbst die Zahl von Asylbewerber\_innen aus Notstandsgebieten in Deutschland auch nur leicht an, greifen die altbekannten öffentlichen Reflexe von Diskriminierung, Hetze, Krisen-Szenarios, Abwehr und beschleunigter Abschiebung. Das können wir nicht hinnehmen.

Seit neun Monaten protestieren Geflüchtete selbst organisiert gegen ihre Isolation und Entrechtung in Deutschland und Europa. Sie begannen mit einem Hungerstreik im März 2012 nach dem Suizid eines Iraners in Würzburg und begaben sich im September auf einen 600 km langen Marsch nach Berlin, um endlich Gehör zu finden und Zusagen der verantwortlichen Politiker zu bekommen, die ihnen ihre Rechte und ein Leben in Würde ermöglichen. Aber der Kampf ist hart: Trotz großer Solidarität in anderen deutschen und europäischen Städten, trotz breiter Berichterstattung selbst in den konventionellen Medien und trotz einzelner Gesprächsangebote ist ihre persönliche Lage erschwert durch das Leben in Zelten im winterlichen Berlin, durch Schikanen und die Gefahr der Strafverfolgung wegen Verstoßes gegen die Residenzpflicht und durch ablehnende politische Reaktionen.

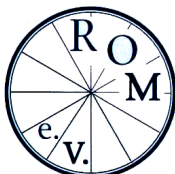
Wir solidarisieren uns mit diesen Protesten und rufen auf zur Teilnahme an einer

## Demonstration

am Sonntag, 16. Dezember 2012

14 Uhr, Friesenplatz Köln

- FREIHEIT STATT TÖDLICHEM GRENZREGIME
- ABSCHAFFUNG DER RESIDENZPFLICHT
- ABSCHIEBUNGEN STOPPEN
- ISOLATIONSLAGER SCHLIEßEN
- SCHLUSS MIT DULDUNGEN - BLEIBERECHT



AGIF - Föderation der ArbeitsmigrantInnen in Deutschland, agisra Köln, Allerweltshaus, Anarchistische Stimme, Anatolische Föderation, Attac Köln, ATIF- Föderation der ArbeiterInnen aus der Türkei in Deutschland, Interventionistische Linke Köln, Karawane für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen Wuppertal, Kölner Netzwerk "kein mensch ist illegal", Özgürlük ve Dayanışma Deutschland, Rom e.V., SSK Salierring, TÜDAY-Menschenrechtsverein Türkei/Deutschland e.V.

... und viele weitere

# UNITED AGAINST THE ISOLATION OF REFUGEES – CALL FOR SOLIDARITY

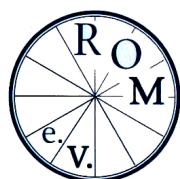
With barely rising numbers of asylum seekers in Germany this autumn, there is the well-known reflex of discrimination, hate campaigns, scenarios of crises, resistance and hasty deportations. This we cannot accept.

For nine months self-organized refugees have been protesting against their isolation and deprivation of rights in Germany and Europe. They began with a hunger strike in Würzburg, after the suicide of one of theirs, and in September started a march of 600 km to Berlin in order to be listened to and to achieve promises from politicians in power which enable them to live a life in freedom and dignity. But the struggle is hard: In spite of massive support in other German and European places, in spite of broad media coverage and single offers of talks, their personal situation is aggravated by camping in cold tents in Berlin, by harassment and the danger of prosecution because of the breach of Residence Obligation and by negative official reactions.

We declare our solidarity with these protests and call for support on a

## Rally on Sunday, December 16th 14h, Friesenplatz Cologne

- FREEDOM OF MOVEMENT – STOP THE DEADLY REGIME OF FRONTIERS
- ABOLISH RESIDENCE OBLIGATION
- STOP DEPORTATIONS
- CLOSE ISOLATION CAMPS
- THE RIGHT TO STAY – STOP THE SYSTEM OF SHORT-TERM PERMITS



*AGIF - Föderation der ArbeitsmigrantInnen in Deutschland, agisra Köln, Allerweltshaus, Anarchistische Stimme, Anatolische Föderation, Attac Köln, ATIF- Föderation der ArbeiterInnen aus der Türkei in Deutschland, Interventionistische Linke Köln, Karawane für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen Wuppertal, Kölner Netzwerk "kein mensch ist illegal", Özgürlük ve Dayanışma Deutschland, Rom e.V., SSK Salierring, TÜDAY-Menschenrechtsverein Türkei/Deutschland e.V.*

**... and many others**